

Prozessanalyse

Funktionsweise der scanbasierten Lösungen | Die Anbieter dieser Form der elektronischen Kontrollsysteme erklären, was im Detail passiert, wenn der Führerschein an das Smartphone oder den Scanner gehalten wird.

— Bei der elektronischen Führerscheinkontrolle liegen Scan-Lösungen im Trend. Wie genau funktionieren sie? Was wird gescannt und was gespeichert? Und worauf ist zu achten, damit die rechtlichen Anforderungen – auch die des Datenschutzes – erfüllt werden?

Wir haben zum einen zwei Rechtsanwälte gebeten, Scan-Lösungen juristisch zu bewerten. So viel vorab: Sie kommen zu einer unterschiedlichen Einschätzung – das Pro und Kontra finden Sie ab Seite 58.

Zum anderen haben wir die Anbieter gebeten, die Funktionsweise ihrer Systeme im Detail vorzustellen. Bis auf Wollnikom haben alle geantwortet. Wir wollten von ihnen wissen: Was genau vom Führerschein wird bei der Erstkontrolle elektronisch im System erfasst? Was geschieht beim Prüfungsvorgang? Welche Merkmale oder Elemente oder Inhalte auf dem Führerschein werden dabei gescannt? Wer scannt den Führerschein? Was genau wird nach dem Scannen in dem IT-System des Anbieters/Anwenders gespeichert? Und auf welchen juristischen Grundlagen fußt das System? Das sind die Antworten. |mp

Foto: Oliver Berg/Picture Alliance



Der Halterhaftung gerecht werden | App-basierte Scanner-Lösungen müssen laut Lap ID heute noch eine autorisierte Person involvieren, sonst könnte eine Manipulation nicht ausgeschlossen werden

FK-Scan | Hiepler + Partner

— „Die elektronische Führerscheinkontrolle FK-Scan von Hiepler + Partner prüft weltweit alle Führerscheine im Scheckkartenformat zuverlässig auf Echtheit, ohne den Umweg über aufgebrauchte Fremdaufkleber gehen zu müssen.“

Der Scan des Dokumentes erfolgt mit einem speziellen Scanner, der lediglich die sicherheitsrelevanten Teilbereiche des Dokumentes mit unterschiedlichen Lichtquellen (Weiß, Infrarot, Ultraviolett) erfasst.

Diese Ergebnisse werden an unsere zertifizierte Authentifizierungs-Software übergeben. (Für die Durchführung elektronischer Echtheitsprüfungen von Ausweisdokumenten existieren exakte Richtlinien der zuständigen Bundesbehörden.)

Der eigentliche Scanvorgang wird durch den Fahrer ausgeführt, kann also ohne Einsatz von zusätzlichem Personal erfolgen.

In unserem Führerscheinkontroll-System werden nur die Daten des Führerscheins für den Kunden gespeichert, die gemäß der Auftragsdatenverarbeitung vom Kunden explizit beauftragt werden. Eine Ersterfassung der Fahrer-/

Führerscheindaten im System kann komplett entfallen. Unser System ordnet den Fahrer beim ersten Scan automatisch dem Kunden zu. Dieser ergänzt lediglich die E-Mail-Adresse oder eine Mobilfunknummer, wenn unser System den Fahrer zukünftig an eine fällige Führerscheinkontrolle erinnern soll.

Für Berufskraftfahrer verantwortliche Fuhrparkmanager schätzen an FK-Scan ganz besonders die Auswertung der neu eingeführten Befristungen der Führerscheinklassen (Q95). Es besteht die Notwendigkeit, diese Ablaufdaten nachzuverfolgen. FK-Scan informiert den Fahrer und den Fuhrparkverantwortlichen zuverlässig über den Ablauf der Q95. So bleibt genügend Zeit, die Qualifikation gemäß Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) zu erlangen und den neuen Führerschein ausstellen zu lassen.

Die Halterhaftung begründet die Führerscheinkontrolle mit FK-Scan. Die Rechtsgrundlagen dafür:

- ▶ § 21 Abs. 1 Nr. 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG)
- ▶ § 9 Abs. 2 Nr. 2 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)

- ▶ als Verpflichtung aus dem jeweiligen Arbeitsvertrag
- ▶ gemäß Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Eine jährliche Prüfung der Führerscheine ist den Gerichten grundsätzlich zu wenig. Der Bundesgerichtshof verlangt generell die halbjährliche Prüfung der Fahrerlaubnis (vgl. BGH VRS 34, 354).

Im Rahmen eines Klageverfahrens vor Gericht muss der Fahrzeughalter beweisen, dass er die gesetzliche Führerscheinkontrolle ordnungsgemäß durchgeführt hat.

Der Prüfungsprozess von Hiepler + Partner dokumentiert revisions sicher sämtliche Prüfungen in einer Datenbank in einem zertifizierten Rechenzentrum oder auf dem Server des Kunden.

Informationen über die Scanner-ID, den Führerschein, den geprüften Fahrer sowie Datum und Uhrzeit der Prüfung sind für den Verantwortlichen jederzeit einsehbar. Notwendige Reports und Bilddokumente sind jederzeit abrufbar.“

Fleet ID | Fleet Innovation

„Fleet Innovation bietet seinen Kunden Services für die Sicherheit im Fuhrpark. Die Dienstleistungen sind einfach und sicher. Unser Ziel ist es, den Kunden in seiner täglichen Arbeit maximal zu entlasten und gleichzeitig eine hohe Rechtssicherheit zu gewährleisten. Diese beiden Grundsätze sind Maßgabe für unsere Lösung Fleet ID.

Die maximale Entlastung bieten wir durch das größte nationale Prüfnetz zur elektronischen Führerscheinkontrolle. An jeder der über 2.500 deutschlandweiten Aral-Tankstellen kann die Prüfung durchgeführt werden. Es ist nicht notwendig, dass eigene Mitarbeiter des Kunden Kontrollen durchführen und dokumentieren. Diese Entlastung findet zum Beispiel bei rein Smartphone-App-basierten Systemen nicht statt, da eigene Mitarbeiter die Kontrollen durchführen müssen.

Die hohe Rechtssicherheit erhält unser Kunde durch die gezielte Delegation der Führerscheinkontrolle an eine unabhängige dritte

Partei. Durch geschultes Personal wird der sich auf dem Originalführerschein befindliche und fälschungssichere Hologramm-Barcode kontrolliert und gescannt.

Bei unserem Prüfpartner Aral wird nur die Fleet-ID-Identifikationsnummer gespeichert. Es findet keine Speicherung personenbezogener Daten statt. Nach der Übertragung dieser Identifikationsnummer und der dazugehörigen Prüfdaten (Datum und Uhrzeit) in das Fleet-ID-Online-Managementsystem ist die Führerscheinkontrolle zweifelsfrei dokumentiert.

Unsere Smartphone-Lösung sehen wir lediglich als eine gezielte Ergänzung unserer ganzheitlichen Lösung zur elektronischen Führerscheinkontrolle.

Zunächst installiert sich der prüfberechtigte Mitarbeiter (in der Regel der Fuhrparkleiter) die Fleet-ID-Smartphone-App auf sein mobiles Endgerät. Danach kann er sich mit seinen Zugangsdaten für die Nutzung der App legitimieren. Der Prüfprozess läuft analog der Prüfung an einer Aral Station ab. Lediglich der Prüfer

ist ein eigener Mitarbeiter des Unternehmens. An diesen muss durch den Halter zunächst – rechtssicher dokumentiert – die Pflicht zur Führerscheinkontrolle delegiert worden sein.

Mit der Prüfung belegt der Mitarbeiter eine persönliche Sichtkontrolle des Originalführerscheins. Die Auswahl und Freischaltung von prüfberechtigten Mitarbeitern sollten stets unter dem Gesichtspunkt der persönlichen Unabhängigkeit und Integrität der jeweiligen Person stattfinden. Das alles gilt neben der regelmäßigen Führerscheinkontrolle insbesondere für die Erstkontrolle des Führerscheins.

Hier sollte der Fuhrparkleiter die Verklebung des Hologramm-Barcodes eigenständig vornehmen und die von ihm gewünschten Daten (zum Beispiel Ablaufdatum des Führerscheins, Klassen oder Einschränkungen) des Fahrers innerhalb des Fleet-ID-Online-Managementsystems pflegen. Darin ist es sogar möglich, eine völlig anonymisierte Führerscheinkontrolle durchzuführen, bei der keinerlei personenbezogene Daten des Mitarbeiters gespeichert werden müssen.“

Lap ID Manager App | Lap ID Service

„Seit April bietet Lap ID die ‚LapID Manager App‘ an. Diese ist im Markt die erste App zur Führerscheinkontrolle, die auch ohne QR-Code oder anderes Medium auf allen Führerscheintypen funktioniert. Mit Anbindung an das Lap-ID-System und einer Scan-Funktion unterstützt und erleichtert die App dabei die Sichtkontrolle von Führerscheinen.

Mit ihrer Hilfe scannt ein autorisierter Mitarbeiter im Unternehmen den Führerschein eines Fahrers mit einer von Lap ID eigens entwickelten OCR- beziehungsweise Texterkennungssoftware. Nach Bild- und Textanalyse wird die Führerscheinnummer über eine verschlüsselte Verbindung an das Lap-ID-System übermittelt und dort mit den hinterlegten Fahrerdaten verknüpft. Die durchgeführte Führerscheinkontrolle wird dann unter Angabe von Datum, Zeit und autorisierter Prüfperson revisionssicher auf einem gesicherten Server dokumentiert. Schließlich wird der Fahrer turnusgemäß und automatisiert per E-Mail und/oder SMS an seine nächste Führerscheinkontrolle erinnert. Für den Fuhrparkmanager ist die Führerscheinkontrolle in weniger als einer Minute und mit nur drei Klicks in der LapID Manager App abgeschlossen.

Bei der LapID Manager App muss lediglich die Vorderseite eines Führerscheins gescannt werden. Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zu anderen Lösungen im Markt ist

dabei, dass dieser Scan lokal auf dem Smartphone des Benutzers verbleibt und dort nach jedem Prüfvorgang wieder gelöscht wird. Während des Scanvorgangs wird als eindeutiges und gleichzeitig anonymisiertes Merkmal die Führerscheinnummer identifiziert und gelesen. Die Lap ID Manager App ist datenschutzrechtlich unbedenklich, da weder Scans, Fotos noch sonstige persönliche Daten übermittelt werden.

Für eine rechtssichere Führerscheinkontrolle per App ist bei der LapID Manager App, wie auch bei allen anderen Apps im Markt, die Involvierung einer autorisierten Person in den Prüfvorgang erforderlich. Eine autorisierte Person ist in der Regel ein Vorgesetzter oder ein Fuhrparkmanager. Bei LapID wird die Autorisierung durch zentral vergebene und eindeutig zuordenbare Logins im System gewährleistet.

Um straf- und versicherungsrechtlich auf der sicheren Seite zu sein, ist es bei elektronischen Systemen zur Führerscheinkontrolle ausschlaggebend, einen vergleichbaren Ersatz für die manuelle Einsichtnahme zu schaffen. Es muss gewährleistet sein, dass die elektronische Kontrolle einer Echtheitsprüfung des Führerscheindokuments gleichkommt. Nur dann ist ein elektronisches System voll automatisiert beziehungsweise kann eine rechtssichere Eigenkontrolle gewährleisten.

Auch bei Scanner- und/oder App-Lösungen muss für eine valide Eigenkontrolle sicher-

gestellt sein, dass eine Echtheitsprüfung des Dokuments möglich ist. Nur dann kann ein Scanvorgang ein gleichwertiges Kontrollinstrument zur manuellen Einsichtnahme in den Führerschein darstellen.

LapID forscht, testet und arbeitet an weiteren Lösungen, die einen höheren Automatisierungsgrad per App erlauben (sprich: eine haltbare Eigenkontrolle).

Auch bei nativen Apps ist technisch bis heute allerdings noch keine Scan- oder Fotoanalyse umsetzbar, die nicht mit einfachen haushaltsüblichen Mitteln manipulierbar ist (zum Beispiel Scan von gedrucktem oder digitalem Foto, Scan von digitalem Video auf Tablet oder zweitem Smartphone etc.).

Mit anderen Worten: Um sicher in der Halterhaftung zu sein und um vollen Versicherungsschutz zu wahren, müssen App-basierte Scanner Lösungen (Stand heute) immer eine weitere autorisierte Person involvieren.

Als teilautomatisierte Lösung kann die Lap ID Manager App als eigenständiges Produkt verwendet werden, wird aber vor allem in Kombination mit dem patentierten Lap-ID-Standard genutzt. Das patentierte System ist voll automatisiert, zeichnet sich unter anderem durch das manipulations- und fälschungssichere LapID-Siegel aus und ermöglicht somit eine rechtssichere Eigenkontrolle des Führerscheins durch den Fahrer.“